

# **RS OGH 1996/10/30 3Ob126/95, 3Ob81/01k, 5Ob6/03y, 7Ob276/03v, 6Ob187/05a**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.10.1996

## **Norm**

EO §35 K

ZPO §228 D

ZPO §393

## **Rechtssatz**

Nicht nur bei Leistungsklagen, sondern auch bei positiven und negativen Feststellungsklagen sowie auch bei Rechtsgestaltungsklagen ist, wenn das Begehr auf Geld oder vertretbare Sachen gerichtet ist, bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen des § 393 Abs 1 ZPO die Fällung eines Zwischenurteiles zulässig.

## **Entscheidungstexte**

- 3 Ob 126/95

Entscheidungstext OGH 30.10.1996 3 Ob 126/95

- 3 Ob 81/01k

Entscheidungstext OGH 20.11.2001 3 Ob 81/01k

Auch

- 5 Ob 6/03y

Entscheidungstext OGH 08.04.2003 5 Ob 6/03y

Auch; nur: Nicht nur bei Leistungsklagen, sondern auch bei Feststellungsklagen ist die Fällung eines Zwischenurteiles zulässig. (T1); Beisatz: Hier: Verfahren nach § 22 WGG 1979. (T2); Veröff: SZ 2003/34

- 7 Ob 276/03v

Entscheidungstext OGH 14.01.2004 7 Ob 276/03v

Auch

- 6 Ob 187/05a

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 187/05a

Gegenteilig; Beisatz: Bei Feststellungsbegehren über die Haftung für künftige Schäden darf kein Zwischenurteil über den Grund des Anspruchs gefällt werden, weil für die Bejahung des Anspruchsgrundes alle Anspruchsvoraussetzungen feststehen müssen, dann aber schon eine Endentscheidung über den Feststellungsanspruch gefällt werden kann. Entweder das Feststellungsbegehren besteht zu Recht, weil mit künftigen Schäden zu rechnen ist, dann kann ihm schon jetzt stattgegeben werden, oder künftige Schäden sind auszuschließen, dann ist es zur Gänze schon jetzt abzuweisen. (T3)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106407

## **Im RIS seit**

15.06.1997

## **Zuletzt aktualisiert am**

03.02.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)